



Das Becken der Levante und Israel - eine neue geopolitische Situation?

GAS-RUSH IM MITTELMEER (TEIL 1)

Par [F. William Engdahl](#)

Mondialisation.ca, 20 août 2012

[Voltaire Netzwerk](#) 24 juin 2012

Région : [Middle East & North Africa](#)

Thème: [Oil and Energy](#)



Der Betrieb von dem Tamar-Gasfeld hat begonnen. Es sollte Israel ab Ende 2012 beliefern.

Die jüngste Entdeckung von großen Gas- und Ölvorkommen im östlichen Mittelmeer ändert radikal die geopolitische Gleichung der Region und sogar über sie hinaus. In der Tat ist dies die Gelegenheit für Israel, von Energie-Abhängigkeit zur Energie-Souveränität zu gelangen, während der Libanon mit Unterstützung von Washington einen Teil des Gases beansprucht, der sich in seinen Hoheitsgewässern befindet. William Engdahl untersucht die Auswirkungen dieser wichtigen Entwicklung, die einer der Hauptgründe für die Destabilisierung von Syrien durch den Katar und den Westen ist.

Die jüngsten Entdeckungen von nicht einfach wichtigen, sondern riesigen Öl und Gas Lagerstätten, die in einem zuvor wenig erforschten Teil des Mittelmeers (zwischen der Griechenland, die Türkei, Zypern, Israel, der Syrien und der Libanon) liegen, gestatten die Annahme, dass die Region ein « neuer Persischer Golf » werden könnte. Wie es beim « anderen » Persischen Golf der Fall war, könnte die Entdeckung dieser Kohlenwasserstoff-Reichtümer in der Tat gleichbedeutend mit einem schrecklichen geopolitischen Fluch für die Region werden.

Die historischen Konflikte im Nahen Osten könnten bald durch neue Kämpfe für den Zugang zu Öl und Gas Ressourcen des östlichen Mittelmeeres, der Levante und dem Ägäischen

Becken verdrängt werden. Zunächst werden wir die Auswirkungen der Entdeckung einer riesigen offshore Gas und Öl Lagerstätte vor der Küste von Israel studieren. In einem zweiten Artikel werden wir die Auswirkungen der Entdeckung von Erdgas und Erdöl in der Ägäis zwischen Zypern, Syrien, Türkei, Griechenland und dem Libanon sehen.

Ein israelischer Leviathan

Was alles umwälzte, war die spektakuläre Entdeckung, in dem von Geologen benannten Levante-Becken. Im Oktober 2010 hat Israel ein gigantisches Offshore-Erdgaslager entdeckt, das sich, seiner Meinung nach, in seiner Ausschließlichen Wirtschafts-Zone (AWZ) befindet.

Diese Entdeckung liegt etwa 135 km westlich vom Hafen Haifa und in 5 km Tiefe. Diese Erdgasansammlung wurde in Anlehnung an das biblische Seeungeheuer « Leviathan » genannt. Drei israelische Energieunternehmen in Zusammenarbeit mit der in Texas ansässigen Firma Noble Energy verkündeten ihre ersten Schätzungen auf 450 Milliarden Kubikmeter – was aus ihnen die wichtigste Gasentdeckung in Tiefwasser der letzten zehn Jahre macht –, und was die malthusische « Peak Oil Theorie » noch ein wenig mehr diskreditiert, die behauptet, dass die Welt vor einer enormen strukturellen Öl-, Gas und Kohle-Knappheit steht. Um eine Vorstellung zu bekommen, wäre das Leviathan Gasfeld ausreichend, Israel ein Jahrhundert mit Gas zu versorgen [1].

Eine Energie-Selbstversorgung war für den Staat Israel seit seiner Gründung im Jahre 1948 unvorstellbar. Wichtige Öl- und Gasforschungsarbeiten wurden mehrfach durchgeführt, aber hatten keine Ergebnisse erzielt. Im Gegensatz zu seinen energiereichen arabischen Nachbarn entging diese Chance Israel. Aber im Jahr 2009 entdeckte Noble Energy, Israels Partner für Prospektion, im Becken der Levante die Lagerstätte von Tamar, etwa 80 km westlich vom Hafen Haifa, mit rund 238 Milliarden Kubikmeter Erdgas von höchster Qualität. Tamar war in 2009 die größte Entdeckung von Gas der Welt.

Damals wurden die israelischen Gasreserven insgesamt auf nur 45 Milliarden Kubikmeter geschätzt. Tel-Avivs Vorhersagen schätzten, dass die Ausbeutung von Yam Tethys, das etwa 70 % des Erdgasbedarfs des Landes sichert, innerhalb von drei Jahren erschöpft sein würde.

Dank Tamar verbesserten sich die Aussichten weitgehend. Dann machte Noble Energy nur ein Jahr später, in dem gleichen geologischen Becken der Levante, seine wichtigste Entdeckung seit seiner Gründung vor Jahrzehnten mit Leviathan [2]. Was Gas betrifft, ist Israel innerhalb weniger Monate von Hungersnot zum Überfluss gekommen.

Mit den Entdeckungen von Tamar und dann von Leviathan begann Israel sich zu fragen, wie es eine führende Erdgas-Export Nation werden könnte und wie es auch Erdöl und Erdgas Steuer-Einnahmen sammeln könnte um einen Staatsfond zu schaffen, der in die nationale Wirtschaft langfristig investieren würde wie es China und viele arabische Länder der OPEC machen [3].

« »Das Einzugsgebiet der Levante kommt den großen weltweiten Ausbeutungsbereichen gleich«, sagte ein Sprecher für das Programm von Energie-Ressourcen des geologischen Instituts der Vereinigten Staaten (US Geological Survey oder USGS), « seine Erdgasvorkommen sind wichtiger als alles, was wir in den Vereinigten Staaten gekannt haben » » [4].

In der Ahnung, dass diese wichtigen Entdeckungen von Kohlenwasserstoffen das

geopolitische Gleichgewicht in der gesamten Region stören könnten, hat das USGSurvey eine erste Schätzung der Öl und Gas Reserven der Region des Östliches Mittelmeeres begonnen (einschließlich des Ägäischen Beckens durch die griechische, türkische und zyprische Küsten begrenzt, des Einzugsgebietes der Levante vor der Küste von Libanon, Israel und Syrien, und dem Nil-Becken vor der ägyptischen Küste). Dass seine Ergebnisse beeindruckend waren, wäre ein Understatement.

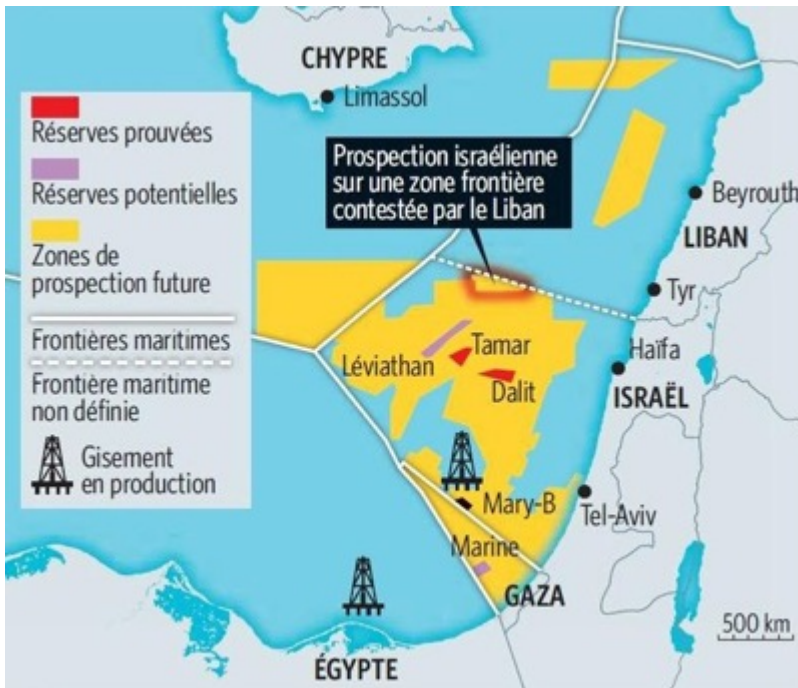
Unter Berufung auf die vorigen Bohrungs-Daten und geologischen Untersuchungen in der Region schloss das USGSurvey, dass « das Öl und Gas-Becken der Levante schätzungsweise 1,680 Milliarden Barrel Öl und 3 450 Milliarden Kubikmeter Gas beinhalte ». Darüber hinaus werden, Schätzungen zufolge, „die unentdeckten Öl- und Gas Ressourcen in der Provinz des Nil-Beckens (begrenzt durch den Kegel des Nils im Westen, durch Strabo, im Norden, durch die Pytheas- und Zypern Spalten im Osten und südlich des Levante-Beckens) auf etwa 1,760 Milliarden Barrel Öl und 6 850 Milliarden Kubikmeter Erdgas geschätzt » [5].

USGSurvey bewertet die Ressourcen insgesamt für das östliche Mittelmeer, als Ganzes, auf 3,40 Milliarden Barrel Öl und 9 Billionen Kubikmeter Gas. Plötzlich steht die Region allen neuen potenziellen Konflikten und geopolitischen Herausforderungen gegenüber.

Um diese Zahlen in Perspektive zu setzen, schätzt die USGSurvey, dass das westliche sibirische Becken – die größte, bekannte Gas-Lagerstätte – 18 200 Milliarden Kubikmeter Gas enthält. Der Nahe Osten und Nordafrika haben außerdem mehrere erdgasreiche Gebiete, einschließlich des Beckens von Rub Al-Khali (12 62 Milliarden Kubikmeter Gas) im südwestlichen Saudi-Arabien und Nord-Jemen; In der Umgebung von Ghawar (große Ghawar Spalte) im Osten von Saudi-Arabien (6 427 Milliarden Kubikmeter) und in der gefalteten Kette des Zagros (6003 Milliarden Kubikmeter) entlang des Persischen Golfs im Irak und Iran [6].

Vor ein paar Monaten war die Priorität für die nationale Sicherheit Israels, seine ausländischen Zulieferungen zu garantieren, wegen der alarmierenden Tatsache seiner nachlassenden inländischen Gas-Produktion. Diese Energiekrise wurde noch verschärft durch die Manifestationen der sogenannten « arabischen Frühlinge », die Ägypten und Libyen Anfang 2011 erschüttert haben. Sie führten zum Sturz von Präsident Mubarak, dessen Regime rund 40 % des israelischen Erdgasbedarfes zur Verfügung stellte. Dazu kam die Aufhebung des Verbots für islamische Parteien in Ägypten, einschließlich der Muslimbruderschaft und der radikalen Salafi Al-Nour Partei, und die Tatsache, dass die Bereitstellung durch Pipeline an Israel von ägyptischem Gas wiederholt das Ziel von Sabotage und Störung wurde, – die jüngste fand im Februar dieses Jahres im Nord-Sinai statt – konnte Israel für seine zukünftige Energiesicherheit nur nervös machen [7].

Die libanesische Reaktion speist neue Spannungen



Die Entdeckung von Leviathan durch Israel vor seiner Küste löste sofort einen neuen geopolitischen Konflikt aus, als der Libanon argumentierte, dass ein Teil des Gasfeldes in den Territorialgewässern der eigenen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) liegt. Der Libanon schickte seinen Anspruch der UNO, mit Unterstützung von Karten, worauf der israelische Außenminister Lieberman antwortete: „Wir geben keinen Zoll nach“.

Was in der mediterranen Energielandschaft nicht funktioniert, ist die Tatsache, dass Israel, wie die Vereinigten Staaten, das Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 über das Gesetz des Meeres, das globale Rechte für Unterwasser Ressourcen erteilt, nie ratifiziert hat. Die israelischen Gasbohrungen von Leviathan sind eindeutig auf israelischem Gebiet, was der Libanon auch nicht anfecht, aber er meint, dass sich die Lagerstätte bis in seine eigenen Hoheitsgewässer ausdehne. Hisbollah sagt, dass das Tamar-Gasfeld, das Gas vor Ende des Jahres liefern sollte, dem Libanon gehöre.

Washington verlor keine Zeit, seine eigenen Karten der Energiepolitik in dem Streit über Erdgas zwischen dem Libanon und Israel auszuspielen. Als im Juli 2011 Israel sich vorbereitete, seinen eigenen Vorschlag bei den Vereinten Nationen für die Demarkationslinie auf dem Meer zwischen Libanon und Israel einzureichen, sagte Frederic Hof, der für Syrien und den Libanon verantwortliche US Diplomat, dass seine Regierung das libanesische Dokument unterstützen würde und trug damit zu den wachsenden Spannungen, die seit Beginn des « arabischen Frühlings » zwischen Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu und Präsident Obama bei [8].



Sheldon Adelson wurde von Benjamin Netanyahu beauftragt, die Republikaner zu finanzieren und eine zweite Amtszeit von Barack Obama zu verhindern.

Netanjahu hätte vor kurzem den acht-reichsten Mann der USA, seinen engen Freund und Milliardär der Kasinos von Las Vegas, Sheldon Adelson aufgefordert, Millionen Dollar direkt für Wahlkämpfe der Republikaner einzusetzen, einschließlich für Newt Gingrich und Mitt Romney. Dies bedeutet eine noch nie da gewesene israelische Intervention in die US-Präsidentschafts-Kampagne, allein um zu versuchen, eine zweite Amtszeit von Obama zu verhindern [9]. Die neuen Fragen im Zusammenhang mit der Kontrolle der enormen, vor der Küste von Israel und dem Libanon, sowie vor den zyprischen, griechischen und türkischen Ufern entdeckten Energiereserven, werden eine immer wichtigere Rolle in einer Region spielen, die bereits eine der kompliziertesten, der globalen politischen Welt ist.

(Fortsetzung folgt...)

Der nächste Artikel wird weiteren Komplikationen gewidmet, mit Bezug auf Öl und Gas Entdeckungen im Ägäischen Meer.

F. William Engdahl ist ein Journalist der Vereinigten Staaten, Spezialist der energetischen und geopolitischen Fragen. Letztes veröffentlichte Werk :[Gods of Money: Wall Street and the Death of the American Century](#) (2010).

Notes

[1] [«Big Gas Find Sparks a Frenzy in Israel»](#), par Charles Levinson et Guy Chazan, The Wall Street Journal, 30 décembre 2010.

[2] [«Israël: Leviathan détient plus de gaz que précédemment estimé»](#)Offshore Energy Today, 19 décembre 2011.

[3] [«Israël a assez de gaz pour devenir exportateur»](#), AFP, 29 décembre 2010.

[4] US Department of the Interior, [«Assessment of Undiscovered Oil and Gas Resources of the Levant Basin Province, Eastern Mediterranean»](#), US Department of the Interior, U.S. Geological Survey Fact Sheet 2010-3014, mars-avril 2010.

[5] Ibid.

[6] Ibid.

[7] «[Forecast Blackout Israel is about to run out of natural gas: Shortage expected to last at least until next year, when the Tamar gas field starts production](#)», par Avi Bar-Eli et Itai Trilnick, Haaretz, 2 février 2012 . Voir aussi Reuters, «[Blast Hits Gas Pipeline Between Egypt, Jordan, Israel](#)», 4 février 2012.

[8] «[US Backs Lebanon on Maritime Border Dispute with Israel](#)», par Barak Ravid, Haaretz, 10 juillet 2011.

[9] «[Sheldon Adelson Probe: Donations From Casino Owner Could Embarrass Republican Candidates](#)», Reuters, 8 février 2012. Pour plus d'informations sur les liens Adelson-Gingrich-Romney-Netanyahu voir «[The Bibi Connection](#)», par Max Blumenthal, Al-Akhbar.com, 12 janvier 2012.

La source originale de cet article est [Voltaire Netzwerk](#)
Copyright © [F. William Engdahl](#), [Voltaire Netzwerk](#), 2012

Articles Par : [F. William Engdahl](#)

Avis de non-responsabilité : Les opinions exprimées dans cet article n'engagent que le ou les auteurs. Le Centre de recherche sur la mondialisation se dégage de toute responsabilité concernant le contenu de cet article et ne sera pas tenu responsable pour des erreurs ou informations incorrectes ou inexacts.

Le Centre de recherche sur la mondialisation (CRM) accorde la permission de reproduire la version intégrale ou des extraits d'articles du site [Mondialisation.ca](#) sur des sites de médias alternatifs. La source de l'article, l'adresse url ainsi qu'un hyperlien vers l'article original du CRM doivent être indiqués. Une note de droit d'auteur (copyright) doit également être indiquée.

Pour publier des articles de [Mondialisation.ca](#) en format papier ou autre, y compris les sites Internet commerciaux, contactez: media@globalresearch.ca

[Mondialisation.ca](#) contient du matériel protégé par le droit d'auteur, dont le détenteur n'a pas toujours autorisé l'utilisation. Nous mettons ce matériel à la disposition de nos lecteurs en vertu du principe "d'utilisation équitable", dans le but d'améliorer la compréhension des enjeux politiques, économiques et sociaux. Tout le matériel mis en ligne sur ce site est à but non lucratif. Il est mis à la disposition de tous ceux qui s'y intéressent dans le but de faire de la recherche ainsi qu'à des fins éducatives. Si vous désirez utiliser du matériel protégé par le droit d'auteur pour des raisons autres que "l'utilisation équitable", vous devez demander la permission au détenteur du droit d'auteur.

Contact média: media@globalresearch.ca